

Viele spezielle Preise auf

Eisenwaren

die man nicht anderswo erhalten kann.

6 Zoll Schwämme	10 Cents.
Drabt Schwammkörbe	10 "
Drabt Mühlmaschinen	10 "
Kramen Bürste und Tray	10 "
Spiritus Wage	10 "
Feder Feinwand Maß	10 "
Vampen Träger	10 "
Zwei Fuß zusammenlegbares Lineal	10 "
Taschen Scheren	10 "
Reißing Schublade Griff	10 "
Gas Anzündler	10 "
Fußsteppich Klopfer	10 "
Stahl Taschen Lineal	10 "
Taschen Propfenzieher	10 "
Taschen Tabakbehälter	10 "
Wegereiser	10 "
Vange Scheren, Paar	10 "
Tees oder Sandglocken	10 "
Türrandschloß oder Knöpfe	10 "
Schraubenzieher	10 "
Starten- oder Postfächer Behälter	10 "

Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig

310 Cadawanna Ave.

Stadt und County.

— Verschiedene Kapitalisten von hier haben im Sinne, auf der „Bad Road“ von Pittston nach Luzerne eine elektrische Straßenbahn erbauen zu lassen.

— Weil der Junthändler Louis Suravitz von Penn Avenue verfehlt, laut dem Gesetze ein Buch über alle seine Anläufe zu führen, wurde er Donnerstag für sein gerichtliches Erscheinen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

— Die Zion Choral Gesellschaft wird Ende des Monats Mai unter der Leitung von Prof. Paul Müllers eine musikalische Unterhaltung geben, bei welcher verschiedene Chöre vorgetragen werden sollen, darunter der Soldaten Chor von „Faut“.

— Ein Stück schlechtes Brod kann Unverdaulichkeit verursachen. Dieses zeigt, wie leicht man von diesem Leiden befallen werden kann. Gebraucht Dr. August König's Hamburger Tropfen und Ihr werdet sehen, wie leicht Ihr kurtirt werden könnt.

— Weil ein Straßenbahnwagen in seinen Wagen rannte, wobei er abgeschleudert wurde und permanente Verletzungen erhalten haben soll, ließ Kocca Kaufmann am Freitag gegen die Scranton Railway Company eine Entschädigungsklage für \$2,500 einbringen.

— Der Feueralarm am Montag Abend ward durch einen Brand in dem Erdgeschloß der Beaver's Apotheke an Linden Straße verursacht, der jedoch vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Ein überheizter Heizapparat wird als die Ursache des Brandes betrachtet.

— Die County Commissäre haben beschlossen, das Grundstück um das Gerichtsgebäude mit einem Kostenaufwand von \$2,500 in eine Parcellanlage zu verwandeln. Der frühere Stadtgeometer Edward F. Blawitt machte dem County ein Geschenk der Pläne für die Verbesserung.

— Charles Du Pont Brock, Präsident der Dime Bank, Mitglied des Cadawanna Abolitionslandes und überhaupt in geschäftlichen Kreisen prominent, wurde früh Freitag Morgen in seiner Wohnung an der Ecke von Madison Avenue und Pine Straße nach längerer Krankheit vom Tode erlöst.

— Edward Wheeler von Brooklyn, N. Y., ein „Slagman“ auf der Cadawanna Eisenbahn, wurde Freitag in dem Hofe der Company oberhalb Washington Avenue von einer Lokomotive niedergebissen und geriet mit den Füßen unter die Räder, die schauderhaft geräusch wurden, einer so schlimm, daß er wahrscheinlich amputiert werden würde. Man nahm den Verletzten zur Behandlung nach dem Moses Taylor Hospital.

— Unter den Geschworenen, die Donnerstag für den April Termin des Kriminalgerichts gezogen wurden, befinden sich auch folgende Deutsche: 9. April — John Janien, Louis Kreller, John C. Weidert, H. C. Vindermann, Albert Feiler, William Hüster, August Frig; 16. April — Fred. W. Hoffmann, Edward Gosart, J. W. Alt, Henry C. Scheiner, Charles J. Haag, Joseph Bishoffberger, Joseph J. Aldrecht, Ed. Wöhr, Christian Fikus, Charles J. Nojar, C. H. Knöpfel, J. A. Reichert, Julius Spätz, George Fries.

— Unterricht im Klavierspiel erteilt unter günstigen Bedingungen Bräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

Trübe Ausichten.

Die einzige Hoffnung auf einen glücklichen Ausgleich bietet die diese Woche tagende Konferenz mit den Weichkohlen-Arbeitern in Indianapolis und das Bestreben des Präsidenten Roosevelt, einen Streit zu vermeiden.

Die Befürworter von Hartfohlen-Gruben lehnen alle Forderungen der Gruben-Arbeiter kurzer Hand ab.

Das Siebener-Comite der Zeichenbeleger hat den Bericht des Sub-Comites, welches die von den Kohlengräbern gestellten Forderungen in nähere Erwägung zu ziehen hatte, entgegen genommen und indossiert. Der Bericht, welcher von dem Präsidenten Baer von der Jersey Central und Reading Bahn und von Präsident Wilbur von der Delaware & Hudson Bahn unterzeichnet wurde, empfiehlt die Zurückweisung aller von dem Siebener-Comite der Kohlengräber gestellten Forderungen, nemlich die Anerkennung der Union und die zehnprozentige Lohnerhöhung. Auch die Erwartung, daß die Zeichenbeleger Compromißvorschläge machen würden, hat sich nicht erfüllt; dagegen ist es den Kohlengräbern anheimgestellt, unter den bisher bestehenden Verhältnissen weiter zu arbeiten.

Der Bundes-Commissär für Arbeiter-Angelegenheiten, Charles F. Keil, traf Montag Nachmittag aus Washington in Philadelphia ein und hatte im Hotel Walton mit dem Arbeiterführer John Mitchell eine längere Konferenz, nach deren Schluß er wieder nach Washington zurückkehrte, während Mitchell zur gemeinsamen Konferenz der Hart- und Weichkohlen-Arbeiter nach Indianapolis reiste. Mitchell, der besser als irgend ein anderer mit allen Phasen der Verhandlungen zwischen den Besitzern von Hartfohlen-Gruben und den Arbeitern bekannt ist, beschränkt sich in seinen Antworten auf alle diesbezüglichen Fragen auf die Bemerkung, daß die Aussicht sehr trübe und die Lage ernst ist. John Mitchell ist körperlich leidend und wird alle seine Kräfte aufs höchste anspannen müssen, wenn er den Kampf, den er begonnen hat, zu Ende führen will. Von dem Ausgang dieser Controverie hängt für Mitchell alles ab; deshalb ist er seit Wochen beinahe ununterbrochen Tag und Nacht thätig gewesen und hat jetzt seine Kräfte gänzlich erschöpft.

Man erwartet spätestens zum Ende dieser Woche endgültige Gewissheit darüber, ob es zu einem allgemeinen Streik der Kohlengräber kommen wird oder nicht. Am Montag wurde auf das bestimmteste behauptet, daß es dem aus dem Besitzern von Hartfohlen-Gruben zusammen gesetzten sogenannten Baer-Comite gelungen sei, alle unabhängigen Grubenbesitzer des westlichen Pennsylvaniens zu veranlassen, die Forderungen der Arbeiter einstimmig abzuweisen. Ja, man will sogar aus angeblich zuverlässiger Quelle in Erfahrung gebracht haben, daß diese Grubenbesitzer sich eventuell weigern werden, die Beschlüsse der Indianapolis Convention anzuerkennen, wenn dort die nachgiebig gestimmten Elemente die Oberhand gewinnen und es durchsetzen sollten, daß die Forderungen der Grubenarbeiter anerkannt werden. Man erwartet, daß das Baer-Comite vor der Eröffnung der gemeinsamen Konferenz in Indianapolis eine Erklärung darüber abgeben wird, ob die Beschlüsse der Weichkohlen-Gruben mit Mitchell ein Uebereinkommen getroffen haben, demzufolge dieser einen Streik in den Hartfohlen-Distrikten herbeiführen soll, um die Interessen Jener zu schützen und zu fördern. Dieser Uebereinkommen schließt das feste Versprechen der Besitzer von Weichkohlen-Gruben ein, die Forderungen der Arbeiter in modifizierter Form zu bewilligen und zu gleicher Zeit die von Mitchell angeblich gutgeheißene Bedingung, daß er von den Besitzern von Hartfohlen-Gruben verlangen werde, daß sie alle Forderungen ihrer Arbeiter ohne irgend welche Ausnahme oder Modifizierung bewilligen.

Die Bierproduktion in Cadawanna County für das Jahre 1905 betrug 508,246 Barrels.

Bischof Hoban hat die Pläne für eine neue Wohnung für sich selbst gutgeheißene, die etwa \$46,000 kosten und an Stelle der gegenwärtigen errichtet werden soll.

Durch das Abschpringen eines Petersburger Bahnwagens vom Geleise an Spruce Straße wurden gestern für kurze Zeit 23 Straßenbahnwagen aufgehalten.

In der Nähe des Broad Küstern Restaurants an Penn Avenue gab es früh Sonntag Morgen ein Feuer, dem ein Alarm von Rufen 15 folgte. Die Flammen konnten mit einem Schaden von \$50 bewältigt werden.

„Ich glaube es nicht.“

sagte sie. Hunderte haben dasselbe gesagt und wurden später von der Wahrheit überzeugt. Frau Anna Koffer aus Leo, Minn., schreibt: „Ich bin drei lange Jahre krank gewesen, wußte aber kaum, was mir fehlte. Ich verachtete viele Mittel ohne Erfolg und gab viel Geld aus für nichts. Eines Tages gab mir mein Nachbar, Herr Serfist, den Rath, eine Medizin, welche Alpenkräuter-Blutbeleger hieß, zu versuchen. Ich glaubte nicht, daß sie mir helfen würde, jedoch vier Flaschen stellten mich vollständig wieder her.“

Forni's Alpenkräuter-Blutbeleger hat viele kurtirt und Freunde gemacht, welche nur wenig Glauben an die Medizin hatten. Sie sind jetzt ihre begeisterten Befürworter. Fragt nicht den Apotheker nach Forni's Alpenkräuter-Blutbeleger. Er ist keine Apotheker-Medizin, sondern wird direkt verpackt durch die Eigentümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hohne Ave., Chicago, Ill.

Das neue Wahlegesetz.

Ein forger Auszug über dessen Bestimmungen.

Durch die Passirung des Persönlichen Registrations-Gesetzes müssen die Commissioners von Cadawanna County vor dem 15. Juni 1906 zwei Registrations-Ausschüsse für Wahl-Prædicate in Scranton ernennen und zwar halb Demokraten und halb Republikaner, die drei Jahre zu dienen haben und im Jahr ihrer Tage sitzen müssen, wofür sie \$3 per Tag empfangen werden. Die persönliche Registrierung bezieht sich nur auf die Stadt, nicht auf die Landdistrikte.

Die Registratoren von jedem Precinct oder Ward müssen sich an ihrem Stimmplatz am neunten Dienstag, siebten Dienstag, und dritten Samstag vor jeder Novemberwahl und am dritten Dienstag vor jeder Februarwahl versammeln und von 8 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, von 2 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends und von 7 Uhr bis 10 Uhr Abends in Sitzung sein. Jede Person, die das Recht zu stimmen beanprucht, muß persönlich vor den Registratoren in seinem Precinct oder Ward erscheinen und alle ihm vorgelegte Fragen über seinen Namen, Geschäft, Wohnung, Alter, Farbe, Größe, Gewicht, u. s. w. beantworten und bezeugen. Für eine falsche Angabe ist er einer Strafe von \$500 oder nicht mehr als zwei Jahre Gefängnishaft unterworfen. Ein Registrator, der eine falsche Eintragung macht oder sonst das Gesetz verletzt, ist einer Strafe von \$1000 oder nicht mehr als fünf Jahre Gefängnishaft unterworfen.

Ein jeder Candidat, der für ein Amt auftritt, muß und gehörig nominirt sein, was eine genaue Rechnung aller seiner Ausgaben führen, die er für seine Nomination und Wahl bestritten hat und dieselben müssen unter Eid bei dem Schreiber der Vierteljährigen Sitzungen eingetragen werden, so daß sie für das Publikum offen sind. Dadurch wird alles Trübsprechen bei politischen Versammlungen, wie auch die Anweisungen für Bier verhindert werden und die politischen Anhänger, die schon jahrelang Geldforderungen an die Candidaten machten, werden daran durch das neue Gesetz verhindert werden, so daß ein Candidat viel weniger Ausgaben haben wird.

Das gleichmäßige Primärwahlegesetz ist ein sehr wichtiges. Das Gesetz geht in Kraft am 1. November und die erste Wahl darunter wird erst am 26. Januar 1907 gehalten werden. In je dem Wahlbezirk im Staate sollen zwei Primaries im Jahr gehalten werden, bei welchen die Nominierungen für Delegaten der Parteibeiräte gemacht werden sollen. Die eine Wahl soll am vierten Samstag vor der Februarwahl gehalten werden und soll als die Winter Primäre bekannt sein; die andere soll am ersten Samstag im Juni gehalten werden, ausgenommen in den Jahren, wenn ein Präsident der Vereinigten Staaten zu wählen ist, bei welchen sie am zweiten Samstag im April gehalten werden soll, welche als die Frühjahr Primäre bekannt sein soll.

Delegaten für Staats- und National-Conventionen, ausgenommen Delegats-atlarge, welche durch die Staats-Conventionen zu wählen sind, sollen bei der Frühjahr Primäre im ganzen Staate von irgend einer Partei oder Körperschaft von Electoren erwählt werden, moos einer ihrer Candidaten entweder bei der Allgemeinen- oder Februarwahl vorhergehend zwei Prozenten der größten ganzen Stimme abgegeben im Staate für irgend einen Candidaten an der letzten allgemeinen Wahl erhalten hat. Candidaten für alle Ämter, die bei der allgemeinen Wahl zu wählen sind, ausgenommen diejenigen, die von National- oder Staats-Conventionen nominirt wurden, sollen bei der Frühjahr Primäre nominirt werden. Candidaten für alle Ämter, welche bei der Februarwahl zu wählen sind, sollen bei der Winter Primäre nominirt werden.

An oder vor dem neunten Samstag vor der Frühjahr Primäre muß der Sekretär des Staates an die County-Commissäre von jedem County eine Liste der Congressmänner und Beamten, die nicht von den Staats-Conventionen nominirt wurden, schicken, wofür im County bei der nächsten Generalwahl zu stimmen ist. Diese Liste schließt Mitglieder der Legislatur und Richter ein. Zur selben Zeit soll der Vorsteher der County Committee von jeder Partei

Spezialitäten

in unserer Haushalt-Abtheilung im Erdgeschloß, für Donnerstag, Freitag, Samstag und Montag.

Ueberzinnte Brodteig-Behälter. Extra stark und vom besten schweren Blech. 8 Quart Größe. Extra guter Werth zu 45 Cents, speziell für 38 Cents. 10 Quart Größe. Extra guter Werth zu 50 " speziell für 43 " 14 Quart Größe. Extra guter Werth zu 60 " speziell für 50 " 17 Quart Größe. Extra guter Werth zu 70 " speziell für 60 "

Cocoa Thümmatten, dicht gewoben, schwere tiefe Matte, Größe 14 bei 25 Zoll. Extra guter Werth zu 50 Cents, speziell für 39 Cents.

Lackierte offene Kohlen-Eimer, No. 15 Größe, mit Feuerhaufel. Guter Werth zu 25 Cents, speziell für 19 Cents, vollständig.

Die Zweiel Manfchetten und Hembentailen Bugel-Bretter. Gut gemacht und mit Tuch bedeckt. Reglar 25 Cents, speziell für 19 Cents.

Lackierte Milchbehälter für 50 Pfund, sehr stark. Reglar 75 Cents, speziell für 69 Cents.

Dieselben, 100 Pfund haltend. Reglar \$1.00, speziell 89 Cents.

Wäscheklammern, gut gemacht. Speziell: 10 Duzend für 9 Cents.

J. D. Williams & Bro. Co. Nur 111 bis 117 Washington Avenue.

Nächsten Samstag und die ganze folgende Woche wird das berühmte G. Robinson's Söhne Bockbier



in allen leitenden Wirtschaften der Stadt und des Counties an Zapf sein.

Ein Getränk für Feinschmecker! Verfehlt ja nicht, dieses vorzügliche Gebräu einer eingehenden Probe zu unterwerfen.

eine Liste aller Parteibeiräten einschicken, die bei der kommenden Primäre zu wählen sind. Diese Liste schließt Candidaten für Ward Committees ein. Die County-Commissäre müssen in zwei Zeitungen einmal in der Woche für drei Wochen die Zahl der Delegaten veröffentlichen, die an Staats- oder National-Conventionen zu erwählen sind, mit den Namen aller Beamten, für welche Nominierungen gemacht werden sollen, oder Candidaten für Parteibeiräten, die bei der kommenden Primäre zu erwählen sind.

Die amtlichen Ballote für jede Partei müssen von den County Commissären vorbereitet werden. Sie müssen von weißem Papiere, gleich in der Größe, Größe des Druckens und allgemeinen Aussehens sein. Jedes Ballot wird oben den Namen „Winter“ oder „Spring Primäre Ballot“ haben, dann kommt der Namen der Partei, der District, Ward, City, County und Datum der Primäre.

Die Namen der Candidaten werden in alphabetischer Ordnung, unter dem Titel, wofür sie sich bewerben, gedruckt werden. Ein jeder Candidat für Delegaten hat das Recht, neben seinem Namen den Namen des Candidaten drucken zu lassen, den er in der Convention unterstützen wird.

Namen von Candidaten sollen durch Mitschriften von qualifizierten Stimmgabern auf das amtliche Ballot gedruckt werden. Im Fall von Candidaten für Congress, soll die Mitschrift beim Staats-Sekretär vier Wochen vor der Wahl eingetragen werden und im Fall von anderen Candidaten drei Wochen.

Die County-Commissäre sollen zweimal so viele Ballote an jede Partei abliefern, als Stimmen für irgend einen Candidaten derjenigen Partei bei der letzten Wahl abgegeben wurden, und ein Viertel so viele Specimen-Ballote, gedruckt auf farbiges Papier. Amtliche Ballote sollen in Wäcker von 100 jedes eingekunden und mit den Ballot-Boxen und anderen Wahl-Paraphernalien an die Wahlbeamten abgeliefert werden.

Die regelmäßigen Wahlbeamten sollen die Primäre-Wahlen führen, sollen aber nur die Hälfte erhalten, was ihnen bei der Generalwahl bezahlt wird. Die Stimmplätze sollen von 2 bis 8 Uhr Nachmittags, offen sein und Saloons müssen an diesen Tagen von 1 bis 9 Uhr Nachmittags geschlossen sein.

Die County-Commissäre sollen eine genaue Rechnung über alle Ausgaben für die Abhaltung der Primäre-Wahlen führen und die ganze Summe soll vom County-Schatzmeister auf eine Anweisung der County-Commissäre bezahlt werden. Darnach sollen County-Commissäre einen beidseitigen Bericht darüber an den Auditor-General abgeben und wenn derselbe als richtig befunden wird, wird er den Staats-Schatzmeister beauftragen, diese Kosten zu bezahlen.

Das Gesetz bestimmt dann ferner noch über die Zahlung der Stimmen, über die Qualifikationen eines Stimmgebers; und wenn dessen Stimme angezweifelt wird, muß er bezeugen, daß er der bezeugte vorhergehenden Wahl für eine Mehrheit der Candidaten der Partei gestimmt hat, wofür er ein Ballot verlangt. Die Namen der Candidaten für Nominierung, die eine Mehrheit der Stimmen erhalten, werden auf das amtliche Ballot gedruckt. Bei einer Gleichheit der Stimmen wird darüber abgeloßt und der Candidat, der das Los erhält, wird auf das Ballot kommen.

Zum Verkauf oder Umtausch, Entweder für Danmore oder Scranton Eisenbahn, eine 60 Räder Bauart in Einlese, Cadawanna County, 8 Zimmer Haus, große Schöne und andere Gebude, 35 Acker unter Anpflanzung. Gute Gelegenheit für ein ruhiges Heim auf dem Lande. Anreifer: J. R. P. o. 111, Gilson, Cadawanna County, Pa. 104.

Wittwen Abschätzungs-Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben an alle interessierten Parteien, daß die Wittwen-Abschätzungen in den folgenden Interim-Conventionen von dem Waisen Gericht von Cadawanna County ermöglicht befristet worden sind und wenn keine Einwendungen eingetragene werden sollen, so wird der Waisere W. J. Sants, Präsident Richter des Waiseren Gerichte, dieselben am Montag, den 19. März A. D. 1906, um 10 Uhr Vormittags, schriftlich befristen.

1. Interim-Abschätzung des verff. James Young.
2. Interim-Abschätzung des verff. Amos Dells.
3. Interim-Abschätzung des verff. Frank J. Jones.
4. Interim-Abschätzung des verff. Mark Sull-
5. Interim-Abschätzung des verff. Samuel Reiffner.
6. Interim-Abschätzung des verff. Benjamin Harris.

Robert W. Allen, Schreiber des Waiseren Gerichte, 93